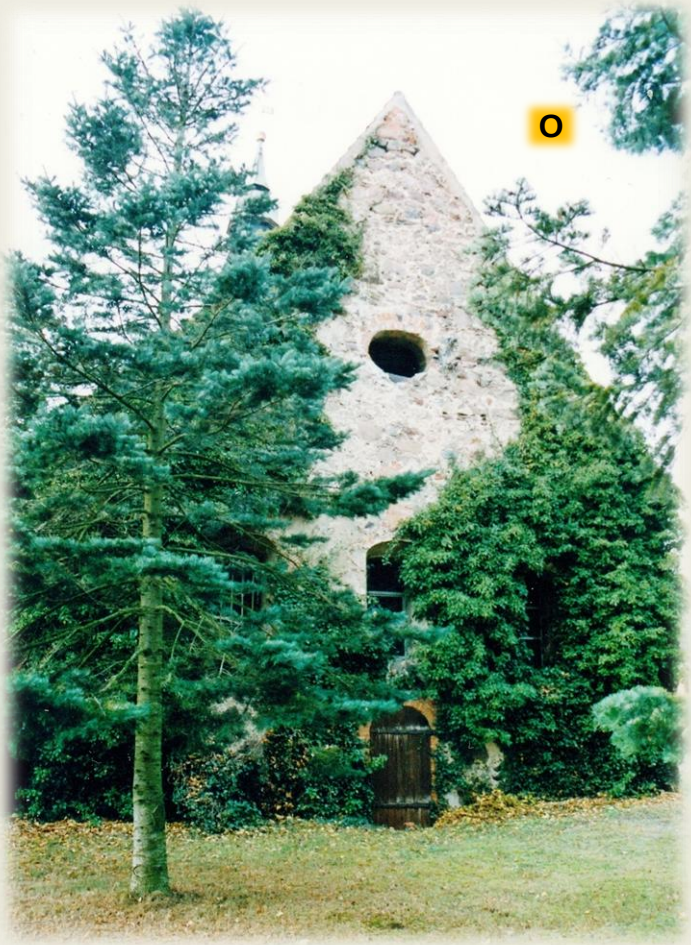
15926 Pitschen-Pickel (LDS)

[~22 km sw 15907 Lübben; UTM: 33U 401 5747]

Pitschen-Pickel ist aus den Orten Pitschen und Pickel entstanden. Erstmals erwähnt wurde das kleine Runddorf Pickel im Jahre 1452. Pitschen hingegen fand 1527 erste Erwähnung.
Der Ort war und ist geprägt von der Landwirtschaft, die heute aber mehr und mehr von Großagrariern beherrscht wird, die das Geschäft mit den „nachwachsenden Rohstoffen“ als Profitquelle entdeckt haben. Profit an sich ist nicht zu tadeln, wenn er aber auf Kosten des Allgemeinwohls erzielt wird und nicht zum Wohl der Allgemeinheit eingesetzt wird, sollte man dem entgegenwirken.
Nur wenige Kilometer entfernt verläuft die sog. „Flaeming-Skate“. Die Ortsbevölkerung hofft, dass sich durch diese, mehr als 200 Kilometer lange, Rundstrecke aus feinstem Asphalt mehr Zulauf entwickelt, jedoch sind „wenige Kilometer“ in diesem Fall wohl „zu viele Kilometer“.



An der Feldsteinkirche aus dem 15. Jh. kann man eindrucksvoll den Unterschied zwischen einer Feldsteinkirche - und sei sie auch nicht sehr sorgfältig gefügt – und einer Kirche unter Verputz sehen. Leider ist zu beobachten, dass mehr und mehr Gemeinden ihre ehrwürdigen mittelalterlichen Kirchen mit entsprechender Ausstrahlung unter gesichtslosem Einheitsputz verschwinden lassen und damit ihrem Ort wieder ein Stück Authentizität rauben.
Reicht es nicht, dass schon die Bauerngehöfte aus dem 19. Jh. nach und nach abgerissen oder durch entstellenden Umbau auf das Niveau von Discount-Fertighäusern herabgewürdigt werden?

Feldsteinkirchen in der Nähe s. Kümmritz. Paserin, Uckro.

Besucht am Sa., den 25.11.2006, 12:50, bewölkt, 10 Grad C.

03.01.2014/02.05.2017